



sozialpolitikaktuell

Nr. 5 | 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

die Frage explodierender Energiekosten, galoppierender Inflation und ein generelles Gefühl der Unsicherheit aufgrund der anscheinend nicht enden wollenden Corona-Pandemie sowie des furchtbaren völkerrechtswidrigen Krieges, den Russland mit grausamer Brutalität gegen die Ukraine und damit gegen die freie Welt führt, bewegt und beunruhigt viele Menschen in Deutschland auf das Höchste.

Umso wichtiger ist es, dass Politik nicht nur die Fragen der äußeren Sicherheit im Blick hat, sondern dass gerade auch das Bedürfnis nach sozialer Sicherheit gesehen und beachtet wird. Dreh- und Angelpunkt sind – wie so oft – die Finanzierungsfragen sozialer Sicherheit und damit die Gewährleistung der Funktions- und Leistungsfähigkeit der Systeme der sozialen Sicherung, allen voran der Sozialversicherung, in unserem Land.

Unser aktueller Newsletter widmet sich daher den Fragen der Liquidität der gesetzlichen Rentenversicherung und zeigt, wie wichtig es ist, die Mindestnachhaltigkeitsrücklage zu erhöhen. Ebenso setzen wir uns kritisch mit den neuesten Ideen des BMG zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassen auseinander. Wir sind der Auffassung, dass der Kurs des BMG, die Beitragszahler*innen einseitig zu belasten, ohne die strukturellen Defizite der Kassenfinanzierung zu beseitigen, vollkommen fehl läuft. Und last but not least werfen wir einen Blick auf die Maßnahmen der Bundesregierung, die helfen sollen die Menschen von den massiven Kostensteigerungen zu entlasten. Wir fordern ganz klar, dass hier nachgebessert werden muss, damit diese Entlastungen bei allen Menschen ankommen – auch bei Rentner*innen und Studierenden.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre. Kommen Sie gut durch die Sommerzeit – und bleiben Sie solidarisch.

Ihre Abteilung Sozialpolitik
beim DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.



Liquidität der Rentenversicherung sichern



colourbox.de

DIE LINKE fordert in ihrem Antrag, die Mindestrücklage in der Rentenversicherung auf 0,4 Monatsausgaben anzuheben. Der DGB fordert schon lange, die Rücklage auf 0,4 anzuheben. Die Rentenversicherung muss die Renten jederzeit aus eigenen Mitteln zahlen können. Die Bundesregierung muss die Mindestrücklage jetzt anheben – zumindest den Kompromissvorschlag der Rentenkommission tragen alle mit.

 [zum Beitrag](#)

Lauterbachs Eckpunkte: Wer zahlt hier für wen?



colourbox.de

Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat seine Eckpunkte für eine Reform der GKV-Finanzierung vorgestellt. Herausgekommen ist ein kurzfristiges Maßnahmenpaket auf Kosten der Beitragszahlenden. Der Bund drückt sich noch immer davor, seiner finanziellen Verantwortung gegenüber den Kassen gerecht zu werden – und hat die Stärkung des Solidarprinzips bei der Beitragsfinanzierung sträflich aus den Augen verloren.

 [zum Beitrag](#)

Entlastung muss alle erreichen!



DGB/Bowie15/123RF.com

Rentnerinnen und Rentner, aber auch Pensionär*innen, sind bisher unzureichend bei den Entlastungen berücksichtigt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf: von angemessenen Rentenerhöhungen bis zu zielführenden Entlastungsmaßnahmen.

 [zum Beitrag](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.

 [zur Verlags-Website](#)

Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
 - Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
 - Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Kevin Leo Schmidt – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
 - Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Sebastian Schneider – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
 - Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
 - Maxi Spickermann – Assistenz Bundessenorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
 - Klaus Beck – Bundessenorenbeauftragter
-
- Tina Malguth – Büroleitung Anja Piel
 - Petra Köhler – Assistenz Anja Piel

 [zum Team im Netz](#)

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik